



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Das Bleichen der Pflanzenfasern. Von Dr. W. Kind, Abteilungsvorsteher an der Preussischen Höheren Fachschule für Textilindustrie in Sorau N./L. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 83 Textabbildungen. 1932. V, 339 Seiten Gr.-8°. Gewicht 780g. Gebunden RM 24.—

Die seit dem Erscheinen der zweiten Auflage 1922 zu berücksichtigenden zahlreichen Veröffentlichungen, Neuerungen sowie mannigfache eigene Arbeiten des Verfassers nötigten zu einer starken Umgestaltung der vorliegenden Auflage in allen Teilen. Wie bei den ersten Auflagen steht der Chemismus des Bleichens im Vordergrund der Erörterungen. Zahlreiche Hinweise auf die Originalveröffentlichungen bis zum Herbst 1931 werden ein Nachschlagen erleichtern. Die dritte Auflage stellt inhaltlich ein neues Hand- und Lehrbuch dar, das bei allen einschlägigen Untersuchungen mit Vorteil zu Rate gezogen werden kann. 83 Abbildungen von Maschinen, Kurvenzeichnungen, Wiedergaben von Gewebeschäden usw. vervollständigen die Ausführungen.

Interessenten: Studierende der Textilfachschulen sowie die in der Praxis stehenden Chemiker, Techniker und Betriebsleute in der Textilindustrie.

Einführung in die physikalische Chemie der Eisenhüttenprozesse. Von Dr.-Ing. Hermann Schenk, Ingenieur der Fa. Fried. Krupp A.-G., Essen. Erster Band: Die chemisch-metallurgischen Reaktionen und ihre Gesetze. Mit 162 Textabbildungen und einer Tafel. 1932. XI, 306 Seiten Gr.-8°. Gewicht 875 g. Gebunden RM 28.50

Der erste Teil gibt einen Grundriß der physikalisch-chemischen Gleichgewichtslehre, ganz zugeschnitten auf eisenhüttenmännische Prozesse. Nur auf physikalisch-chemischer Grundlage ist es möglich, eine exakte Erfassung und Leitung der Erzeugungsprozesse durchzuführen. Der Verfasser hat auf die Genesis der Gesetzmäßigkeiten besonderen Wert gelegt und in einem „Überblick“ am Anfang und einen „Anwendungsbereich“ am Schlusse eines jeden Hauptabschnittes Möglichkeiten und Grenzen der Rechnung präzisiert.

Im speziellen Teil werden die einzelnen Erzeugungsprozesse (Hochofen-, direkter Stahlerzeugungs-, Mischer-, Stahlerzeugungs-Kupolofenprozeß usw.) auf Grund der Gleichgewichtslehre eingehend behandelt und die Ergebnisse des Experimentes und der thermodynamischen Rechnung mit den Ergebnissen der Untersuchung im praktischen Betriebe verglichen, wobei weitgehende Schlüsse von wirtschaftlicher und theoretischer Bedeutung zu gewinnen sind.

Interessenten: Die gesamte Eisenhüttenindustrie, ihre Chemiker und Ingenieure.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern.

XI. Band, erstes Heft (abgeschlossen am 12. März 1932). Mit 136 Bildern. Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten des Siemens-Konzerns. 1932. IV, 140 Seiten 4°. Gewicht 420 g. RM 12.50

Die Herausgabe von Heften geringeren Umfangs und einigermaßen geschlossenen Inhalts, wie sie seit dem X. Bande von der Zentralstelle bewirkt wird, hat bei den Lesern Anklang gefunden. Das neue Heft ist in der Hauptsache „elektrotechnisch“ eingestellt.

Die in diesen Veröffentlichungen der Allgemeinheit zugänglich gemachten Forschungsarbeiten erweisen in ihrer Vielseitigkeit und ihrem hohen wissenschaftlichen Stande ihre Bedeutung für die größeren wissenschaftlichen Forschungsstätten der ganzen Welt.

Um sorgfältige Einzelpropaganda (Physiker, Elektroingenieure) und genaue Beachtung der

Fortsetzungslisten

wird gebeten.

Elektrische Industrieöfen für Weiterverarbeitung. Von Dr. Victor Paschke, Beratender Ingenieur VBI. Mit 251 Abbildungen im Text u. 3 Tafeln. 1932. XII, 305 Seiten Gr.-8°. Gewicht 790 g. Geb. RM 31.50

Es fehlt bis heute eine zusammenhängende Darstellung über die elektrischen Öfen für die weiterverarbeitende Industrie. Die vollständige Berechnung von Widerstandsöfen ist im vorliegenden Buch wohl erstmalig veröffentlicht worden. Aufbauend auf den bekannten physikalischen Grundlagen der Wärme- und Elektrotechnik hat der Verfasser entsprechende Rechnungsverfahren entwickelt. Ein besonderer Abschnitt ist der Wirtschaftlichkeit gewidmet, an dem neben dem Betriebsingenieur auch die Elektrizitätswerke das größte Interesse haben.

Interessenten: Elektroingenieure, Erbauer und Benutzer von Elektroöfen, Betriebsingenieure, Elektrizitätswerke.

Versuchen Sie — vielleicht mit Hilfe Ihres Elektrizitätswerkes — festzustellen, welche Industriefirmen Ihrer Stadt und Nachbarstadt Heizöfen für Weiterverarbeitung benutzen. Diese werden sich alle für den Übergang zum elektrischen Ofen und damit auch für dieses Buch interessieren.

Elektrisches Kochen. Erfahrungen über Auswahl und Betrieb elektrischer Kochgeräte für Haushalt- und Großküchen. Von Dipl.-Ing. Fr. Mörzsch. Mit 167 Textabbildungen. 1932. VI, 172 Seiten Gr.-8°. Gewicht 370g; geb. Gewicht 465 g. RM 7.50; gebunden RM 8.50

| | | |
|----------------|---------|--------|
| ab 20 Expl. je | „ 6.75; | „ 7.65 |
| „ 50 „ „ | „ 6.35; | „ 7.20 |
| „ 100 „ „ | „ 6.—; | „ 6.80 |

In leichtverständlicher Form werden im vorliegenden Buch die grundsätzlichen Unterschiede der Elektrowärme im Vergleich zu anderen Beheizungsarten sowie der Aufbau und die Arbeitsweise des elektrischen Herdes sowie der in der Haushaltsküche bevorzugten Zusatzgeräte behandelt. Untersuchungen über die Wirtschaftlichkeit des elektrischen Kochens werden angestellt. Geräte für die Einrichtung elektrischer Großküchen werden beschrieben und die Gesichtspunkte für die zweckmäßigste Projektierung und Betriebsführung sowie Angaben über die Wirtschaftlichkeit elektrischer Großküchen gegeben.

Interessenten: Außer den Elektrowärme-Fachleuten, alle, die sich irgendwie mit der Frage des elektrischen Kochens befassen, vor allem Elektrizitätswerke, Metallwaren-, Kochherd- u. Küchenindustrie, Installateure, Architekten, Behörden, Technische Hochschulen, Fach- und Berufsschulen (insbes. Haushaltsschulen) sowie alle Elektrotechniker.

Die Mitglieder der Vereinigung der Elektrizitätswerke E. V. erhalten auf Grund vertraglicher Abmachungen bei direktem Bezuge durch die Vereinigung das Buch zu einem Vorzugspreis.

Die Konzentration in der deutschen Elektrizitätswirtschaft mit besonderer Berücksichtigung einer vollständigen Zentralisation der Stromverteilung in Deutschland. Von Dr. Hans Witte, Oberingenieur bei der „Berliner Städtische Elektrizitätswerke A. G.“. Mit 13 Abbildungen im Text und auf einer Tafel. 1932. IV, 79 Seiten Gr.-8°. Gewicht 170 g. RM 4.50

Die augenblickliche Wirtschaftskrise hat zu großen Rationalisierungsmaßnahmen auf allen Gebieten Anlaß gegeben. Auch in der Elektrizitätswirtschaft treten neben den vielen technischen Verbesserungen immer wieder Pläne auf, die einen weitgehenden Zusammenschluß der gesamten deutschen, ja sogar europäischen Stromversorgung zum Ziele haben.

Im vorliegenden Buch werden die wirtschaftlichen Grundlagen eines solchen Zusammenschlusses und der sich daraus ergebenden Folgerungen dargestellt.

Interessenten: Elektrizitätswerke, Überlandzentralen, Strom-Großabnehmer, Elektroindustrie, Elektroingenieure, Wirtschaftspolitiker, Volkswirtschaftler, Finanzkreise.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Juli 1932.



JULIUS SPRINGER